

Frau Tillmann bedankte sich für die Einladung zur heutigen Sitzung und die Möglichkeit, den aktuellen VHS-Bericht für Sankt Augustin vorstellen und erläutern zu können.

Zu Beginn ihres Vortrags verwies Frau Tillmann auf die der Einladung beigefügte Statistik der VHS für das vergangene Jahr und gab eine Erklärung zur Höhe der Verbandsumlage der Stadt Sankt Augustin im Verhältnis zur Anzahl der angebotenen Kurse in Sankt Augustin.

Auf Nachfrage von Herrn Pütz zu Vergleichszahlen der anderen Verbandsgemeinden erklärte Frau Tillmann unter Hinweis auf eine bereits in den Vorjahren gegebene Erklärung, dass sie diese Zahlen nicht öffentlich weitergeben könne. Über die kommunalen Vertreter in der VHS-Verbandsversammlung bzw. die Fraktionen im Rat bestehe aber die Möglichkeit, sich diesbezüglich zu informieren.

Die Leiterin der VHS sprach anschließend verschiedene Beispiele von neuen Kooperationen mit kommunalen Einrichtungen und auch mit der Asklepios-Klinik in Sankt Augustin an, die sich aus ihrer Sicht sehr erfolgreich entwickelten. An der Gesundheitswoche in Sankt Augustin hätten rund 150 Personen teilgenommen.

Ausführlich informierte Frau Tillmann über die vielseitigen Sprachangebote, die in den VHS-Kursen in Sankt Augustin angeboten und auch entsprechend nachgefragt werden. Aber auch weniger nachgefragte Sprachen seien im VHS-Angebot zu finden wie z.B. arabisch, chinesisch, dänisch, neugriechisch, niederländisch oder türkisch. Die Weiterbildungsprogramme der VHS zur Erlangung von Schulabschlüssen, die zuletzt mit finanzieller Unterstützung der EVG-Energieversorgung Sankt Augustin sehr erfolgreich durchgeführt werden konnten, sollen nach Möglichkeit in gleicher Form weitergeführt werden, jedoch würden hierfür neue Sponsoren anstelle der EVG gesucht. Seitens der VHS wird um entsprechende Unterstützung gebeten.

Die Fraktionen bedankten sich für den ausführlichen Bericht und die gegebenen zusätzlichen Erläuterungen durch die Leiterin der VHS.

Frau Tillmann bedankte sich im Hinblick auf das bevorstehende Ausscheiden von Herrn Stroß bei der Stadtverwaltung für die mehr als 20-jährige enge und sehr erfolgreiche Zusammenarbeit mit ihm.

Ohne Abstimmung hat der Ausschuss den vorgelegten Bericht

**zur Kenntnis genommen.**